

Trauma **Hilfe** Zentrum München e.V. (THZM):

Trauma-Fachvortrag für körpertherapeutisch/ pflegerische Fachkräfte

- Leitung** **Michael Diemer**, staatlich geprüfter Physiotherapeut, Qigonglehrer, zertifizierter SKT-Therapeut, Trauma Fachberater DeGPT
- Termin** **Donnerstag, 19. Oktober 2017, 19.00 Uhr**
- Inhalt** Hinter vielem, was das Arbeiten mit Patientinnen und Patienten in der Pflege oder im physio-, bzw. ergotherapeutischen Alltag schwer macht, liegt das Thema „Trauma und Traumafolgestörungen“ versteckt. Patientinnen und Patienten mit Traumahintergründen sind sehr oft das sogenannte „schwierige“ Klientel. Schmerzen, mangelnde Compliance, Aggressivität der Patienten, verzögerte Heilungsverläufe, usw. sind nur einige Symptome für ein evtl. zugrundeliegendes Trauma. Das Erkennen dieser Symptome und das Verständnis für das nervensystemische Geschehen im Zusammenhang mit möglichen Traumafolgestörungen erleichtert die Beziehung zu schwierigen Patientinnen, Patienten und schützt die eigene Person als Pflegerin, Pfleger oder Physio-, bzw. Ergotherapeutin, Therapeut. Phänomene wie Stressregulationsstörungen, negative Bilder, Geräusche, Gerüche Gefühle die wiedererlebt werden, Übertragung und Gegenübertragung und Nähe- und Distanzprobleme spielen hier eine große Rolle. In diesem Vortrag möchten wir Sie über das Phänomen „Trauma und Traumafolgestörungen“ informieren und Ihnen kleine Hilfestellungen für das Arbeiten mit diesen Patientinnen und Patienten geben. Die eigene Resilienz als Pflegekraft oder Therapeut zu pflegen und zu trainieren, dazu möchten wir Sie einladen. Wir werden Sie auch über eine spezielle Fachweiterbildung für körpertherapeutisch / pflegerische Fachkräfte informieren. Wir möchten jetzt schon um Verständnis bitten, dass zu dieser Fachweiterbildung ausschließlich körpertherapeutisch/ pflegerische Fachkräfte zugelassen sind.
- Zielgruppe** Dieser Vortrag wendet sich vor allem an Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten, Menschen in pflegenden Berufen, Hebammen, sowie an die Gruppe therapeutisch Tätiger, die auf einer körperlichen Ebene mit Patienten zu tun haben.
- Kosten** 15 Euro (zahlbar an der Abendkasse)
- Ort** Trauma **Hilfe** Zentrum München, Horemansstraße 8 (Rgb), 80636 München (U-Bahn Rotkreuzplatz)
- Anmeldung** Wir bitten um telefonische oder schriftliche Anmeldung, unter: 089-120 279 00 oder info@thzm.de

Trauma **Hilfe** Zentrum München e.V. (THZM):

Trauma-Fachweiterbildung für körpertherapeutisch/pflegerische Fachkräfte

Leitung	Michael Diemer , staatlich geprüfter Physiotherapeut, Qigonglehrer, zertifizierter SKT-Therapeut, Trauma Fachberater DeGPT
Termine	Modul 1: 19. und 20. Januar 2018, jeweils 9.30 bis 17.00 Uhr Modul 2: 2. und 3. März 2018, jeweils 09.30 bis 17.00 Uhr
Zielgruppe	Diese Weiterbildung richtet sich speziell an Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten, Menschen in pflegenden Berufen, Hebammen, sowie an die Gruppe therapeutisch Tätiger, die auf einer körperlichen Ebene mit Patientinnen und Patienten zu tun haben. Maximal 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Inhalt	Mit dieser Weiterbildung möchten wir diese Berufsgruppen für das Thema „Trauma und Traumafolgestörungen“ sensibilisieren, entsprechendes Wissen vermitteln und konkret in ihrer Arbeit unterstützen. Die Patientengruppe mit Trauma Hintergrund zeichnet sich durch traumafolgenbedingte Merkmale aus wie chronische Schmerzen, verzögerter Heilungsverlauf, aggressives Verhalten gegenüber dem Therapeuten, der Therapeutin mangelnde Compliance in der Behandlung, Absenzen. Diese können Anzeichen eines zugrundeliegenden Traumas sein. Diese Anzeichen zu erkennen, bzw. im Körper- und Sprachbild der Patientin, des Patienten zu lesen, sowie das Wissen um die Zusammenhänge mit der Regulation des Nervensystems sind für die Behandlung und den therapeutischen Alltag sehr hilfreich. Dieses Wissen verändert grundlegend das Feld, welches die Therapeuten als Beziehungsangebot anbieten. Die Schulung von Achtsamkeit, Bindungsfähigkeit, Sicherheit und Selbstwirksamkeit unterstützen die Therapeuten nicht nur in der Arbeit, sondern unterstützen in der eigenen Selbstfürsorge, Selbsthygiene und Abgrenzungsfähigkeit. Dieser Kurs unterstützt die Erweiterung der „Funktionsmedizin“ durch „Beziehungsmedizin“. Ziel dieses Kurses ist es, Therapeutinnen, Therapeuten und Menschen in pflegenden sowie helfenden Berufen zu informieren, zu befähigen, Symptome einer Traumafolgestörung zu erkennen, das Patienten-

Therapeuten-Setting entsprechend zu gestalten, die eigene Abgrenzungsfähigkeit zu unterstützen, entsprechende Informationen an die Betroffenen weiterzugeben und den Raum für eine gemeinschaftliche, gesunde und kreative Therapie zu gestalten.

Dieser Kurs ist keine Aus- oder Fortbildung in Traumatherapie. Traumakonfrontative Arbeit ist nicht Bestandteil dieser Weiterbildung. Das Wissen um Möglichkeiten und Angebote zur Traumatherapie ist aber Teil des Kurses.

- Traumadefinition: Strukturelle Dissoziation, Pathophysiologie, Stressverarbeitungssysteme, PTBS
- Monotraumata, Multiple Traumata, Man made Trauma
- Nervensystemische Ladung (Window of Tolerance)
- Das parasympatische (ventral-vagale) Nervensystem – das Ruhe- und Beziehungssystem Umgang damit
- Traumafolgen und Körper
- Traumafolgen und Schmerz
- Der sensomotorische Ansatz
- Selbstregulationstechniken
- Techniken aus dem Feld der Achtsamkeit für den Therapeutinnen und Therapeuten
- „Traumainformed Therapy“ – ein neuer Ansatz für die Praxis
- Selbstfürsorge, den eigenen Raum wahren
- Sprache, Tonfall, Umgang mit Worten
- Übertragung und Gegenübertragung
- Beziehungsebenen
- Nähe und Distanz
- Berührung und BeHANDlung
- typische Symptombilder des PTBS-Patientinnen und Patienten
- PTBS-Patientinnen und Patienten und Ihr Erleben

Wir möchten jetzt schon um Verständnis bitten, dass zu dieser Fachweiterbildung ausschließlich körpertherapeutisch/pflegerische Fachkräfte zugelassen sind.

Das Trauma **Hilfe** Zentrum München e.V. (THZM) bietet an:

Trauma-Fachweiterbildung für körpertherapeutisch/pflegerische Fachkräfte

- Leitung** Michael Diemer
- Ort** THZM, Horemansstraße 8 (Rgb), 80636 München
(U-Bahn Rotkreuzplatz)
- Termin** **Modul 1: 19. und 20. Januar 2018, jeweils 9.30 bis 17.00 Uhr**
Modul 2: 2. und 3. März 2018, jeweils 09.30 bis 17.00 Uhr
- Gebühr** für Mitglieder des THZM oder des Bundesverbands Ergotherapeuten
Deutschland (BED e.V.):
Einzelmodul: 225 Euro; Gesamtweiterbildung: 450 Euro (inkl. Catering)

für Nichtmitglieder:
Einzelmodul: 250 Euro, Gesamtweiterbildung: 500 Euro (inkl. Catering)
- Anmeldung** THZM-Geschäftsstelle
Horemansstraße 8 (Rgb), 80636 München
Fax 089-12027901, mail info@thzm.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung an:

Name

Straße

PLZ / Wohnort

Telefonnummer

E-Mail

Die Rechnungsadresse entspricht der oben angegebenen Adresse

Bitte folgende Adresse als Rechnungsadresse verwenden:

.....

.....

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert. Sie finden sie auf unserer Homepage www.thzm.de. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.

DatumUnterschrift